



Auf geht's
zum
Radifest

**Am Sonntag 30.06.2013
ab 14 Uhr.**

**Radi, Brezen
und Butterbrote,
Kaffee und Kuchen**

**im Wurm Keller in
Lupburg**



*Der Wirt sorgt wieder für
Getränke und sonstige
Spezialitäten.*

Impressum: Verantwortlich: SPD Lupburg (www.spd-lupburg.de)

email: spd@spd-lupburg.de, Auflage 1250 Stück

Vorsitzender: Helmut Gatzhammer, Buchenstraße 2, 92331 Lupburg



Wendepunkt

Bürgerinformation des SPD-Ortsvereins Lupburg

Juni 2013

Schnelles Internet

Seit längerem ist die LTE-Technik (Long Term Evolution) im Markt Lupburg verfügbar. Diese Technologie ermöglicht ein schnelles Surfen im Internet und ist eine Alternative zu einem langsamen DSL-Anschluss.

Langsames DSL ist ein Ärgernis im Markt Lupburg. Ein Glasfaserausbau für schnelles Surfen wird uns wohl erst in einigen Jahren erreichen. Wer also zeitgemäß das Internet nutzen möchte, ist auf LTE angewiesen.

Die Gemeinde hat bereits mehrfach die Bürger auf diese Möglichkeit hingewiesen.

Sie hat aber verschwiegen, dass neben Vodafone auch die Telekom bei uns diesen Dienst anbietet.

Da wohl die meisten Bürger einen Telekom-Anschluss haben dürften, ist nur der bestehende Vertrag umzustellen. Das kann eine Menge Kosten sparen und funktioniert reibungslos.

Vodafone und Telekom bieten allerdings keine echte Flatrate, sondern drei Datenmengen pro Monat an: 10, 15 oder 30 GB pro Monat. Wenn das Datenvolumen verbraucht ist, wird das Internet gedrosselt.



Stefan Heptner

Verkehrssicherheit in See

Die Engstellen der Hauptstraße in See sind vor allem für Fußgänger gefährlich. Ich beantragte daher heuer im Frühjahr eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h. Das sollte zudem auch den Anwohnern weniger Verkehrslärm bringen.

Daraufhin ließen der Markt und das Landratsamt eine Verkehrsschau durchführen.

Ergebnis (mindestens zweimal lesen!):

Es konnte keine das allgemeine Risiko erheblich übersteigende Gefahr einer Beeinträchtigung bestimmter Rechtsgüter festgestellt werden.

Auf gut deutsch: Es ist dort weder besonders gefährlich noch unzumutbar laut.

Der Sachbearbeiter im Landratsamt, Herr Mader, konnte daher keine Hoffnung auf Anordnung von Tempo 30 machen.

Wer schon mal gesehen hat, wie Schulkinder im Winter, um sieben Uhr, wenn es noch dunkel ist, an den Schneehaufen auf den Straßenrändern links und rechts vorbei, auf der Fahrbahn zum Schulbus stapfen, kann das Ergebnis der Verkehrsschau sicher nicht verstehen und weiß, dass die Eltern zu Recht um Leib und Leben ihrer Kinder fürchten.

Nicht entmutigen lassen! Wenn nur genügend Seeerer beim Landratsamt anrufen und die Markträge bearbeiten und wenn sie den Bürgermeister oft genug ansprechen, dann glaubt der irgendwann, die Sache mit Tempo 30 sei seine eigene gute Idee!

Helmut Gatzhammer

Vorsorgen für den Fall der Fälle

Es passiert jeden Tag aufs Neue: Eine schwere Krankheit oder ein Verkehrsunfall. Mit einem Mal ist man auf andere angewiesen.

Eine Situation, an die man ungern denkt: Ans Bett gefesselt, nur noch von Maschinen am Leben gehalten. Unfähig, Wünsche zur eigenen Behandlung zu äußern.

Möchten Sie in diesen Situationen mitentscheiden? Oder wenigstens ihre Angehörigen ermächtigen Ihre Dinge zu regeln? Oder ist es Ihnen egal, wenn das Amtsgericht einen Fremden einsetzt, der über Sie und Ihre Angelegenheiten bestimmt und dabei auf Ihre Angehörigen keine Rücksicht nimmt.

Informieren Sie sich am: 10.Juli 2013 ab 19:30 Uhr im Gasthaus Pöpl in Lupburg

Wir laden zu einem kostenlosen Vortrag und Beratung mit den Themen:

- ◆ Vorsorgevollmacht
- ◆ Patientenverfügung
- ◆ Betreuungsvollmacht

Die Expertin an diesem Abend ist Frau Gertrud Hesslinger, Diplomsozialpädagogin, Mitarbeiterin bei der Betreuungsstelle Landratsamt Neumarkt.